
INHALTSVERZEICHNIS

1. Ausgangssituation und Zielsetzung
2. Stichprobe und Methode
3. Hauptergebnisse
4. Themenrecherche
5. Tabellenband
6. Diagramme
7. Ergebnisse der jeweiligen Zielgruppe
8. Gruppendiskussion
9. Fragebögen

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Im Rahmen der Initiative „Beschäftigungspakt Burgenland“ wurde ein Schulprojekt zum Thema „Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung“ unter AbsolventInnen der HBLA Oberwart durchgeführt. Dem Projektteam gehören SchülerInnen der 3AHP und 3BHP des Schulzweiges Produktmanagement an.

Zielgruppen

- SchülerInnen des 4. Jahrganges
- AbsolventInnen des Maturajahrganges 2005
- AbsolventInnen des Maturajahrganges 2001, also 5 Jahre nach der Matura

2. Stichprobe und Methode

Methodische Vorgangsweise

- Themenrecherche
- Persönliche Befragung anhand eines strukturierten Fragebogens
- Gruppendiskussion

Die gewonnenen Daten und Ergebnisse sollen Rückschlüsse auf die Einflussfaktoren der Berufswahl und Berufsorientierung geben und in künftigen im Rahmen der Unterrichtsangebote der Berufsbildenden höheren Schulen des Burgenlandes berücksichtigt werden.

Stichprobe

Gesamter Adressenbestand:	N=500
Anzahl der durchgeführten Interviews:	N=140
Kein Interesse an Interview:	n = 5
Ansprechpartner nicht erreicht:	n=23
Interesse, an der Präsentation teilzunehmen:	n=17

3. Hauptergebnisse

Im Rahmen der Befragung für das Projekt Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung anhand der vom Projektteam der 3AHP und 3BHP entwickelten Fragebögen wurden insgesamt 120 Personen befragt. Es wurden 40 SchülerInnen des 4. Jahrganges der HBLA Oberwart, 40 AbsolventInnen des Maturajahrganges 2005 sowie 40 AbsolventInnen des Jahrganges 2001 befragt, und zwar jeweils aus den Bereichen Tourismus, Wellness und Wirtschaft. Im 4. Jahrgang wurden auch SchülerInnen der Sparte Produktmanagement befragt, hier gibt es noch keine MaturantInnen.

98 % aller befragten AbsolventInnen sind weiblich, dh dass die angebotenen Schulzweige besonders weibliche SchülerInnen ansprechen. Das Alter der befragten Zielpersonen liegt zwischen 17-24 Jahren.

Auf die Frage, ob sie denselben Schulzweig noch einmal besuchen würden, antworteten 40 % der SchülerInnen der 4. Klassen mit JA. 72 % der befragten AbsolventInnen 2005 und 70 % der AbsolventInnen 2001 würden diese Schule ebenfalls nochmals besuchen.

35 % der AbsolventInnen 2001 und 53 % der AbsolventInnen 2005 pendeln zu ihrem Arbeitsort. Von den Befragten der 4. Klassen pendeln alle SchülerInnen von ausserhalb zum Schulort. Ein großer Teil der befragten AbsolventInnen wohnt aus beruflichen oder Ausbildungsgründen die Woche über in Wien, Graz oder anderen großen Städten, nur ein geringer Teil ist in der Nähe zum Wohnort berufstätig.

Bei der Mehrheit der AbsolventInnen sind vom Zeitpunkt der ersten Bewerbung bis zu ihrem ersten Jobantritt im Durchschnitt 20 Wochen verstrichen.

50 Prozent aller befragten AbsolventInnen gaben an, dass die Nachfrage nach HBLA–AbsolventInnen gegeben sei, sie würden diese Schule in jedem Fall

weiterempfehlen. Nach Abschluß der HBLA hätte man gute Aufstiegsmöglichkeiten im Berufsleben.

Nach Meinung der AbsolventInnen hat die Allgemeinbildung in dieser Schulform großen Stellenwert. 50 Prozent der AbsolventInnen waren der Meinung, dass der Sprachenunterricht an der HBLA Oberwart sehr gut und umfangreich ist.

Nur sehr selten hatten Befragte schlechte Erinnerungen an die Schulzeit an der HBLA Oberwart. Die schönsten und häufigsten Erinnerungen der AbsolventInnen sind der Maturaball, Sportwochen, Sprachwochen, sowie im Zusammenhang mit positiven Erfahrungen mit Lehrern.

37 % der befragten SchülerInnen der 4. Klassen, 53 % der AbsolventInnen 2005 und 90 % der AbsolventInnen 2001 würden die HBLA Oberwart weiterempfehlen.

Im Allgemeinen sind die meisten der Befragten mit ihrem derzeitigen Einkommen zufrieden. Unterschiede gibt es hinsichtlich der finanziellen Unterstützung durch die Eltern. Manche Studenten verdienen bereits ihr eigenes Geld durch diverse Nebenjobs, andere hingegen werden noch zur Gänze von den Eltern unterstützt. Der Großteil der Befragten schätzt seinen Lebensstandard als gut ein.

Ein Großteil der befragten SchülerInnen sieht sich beruflich in 10 Jahren in der Administration, in der Geschäftsführung oder im Management.

Die berufstätigen Befragten sind unschlüssig was die eigene Zufriedenheit mit der derzeitigen Anstellung betrifft. Die meisten führen an, sie konnten bisher in ihrem Berufsleben am ehesten aus den kaufmännischen Fächern den größten Nutzen ziehen. Weiters liegen Sprachen, Praxis und Organisation weit vorne.

Bei den befragten AbsolventInnen waren schon sehr viele zumindest für einige Zeit berufstätig, vor allem die Personen der Kategorie „AbsolventInnen 2001“. Bei den AbsolventInnen 2005 ist die Mehrheit noch in einer Berufsausbildung oder im Studium. Nur wenige der Befragten waren vorübergehend arbeitslos.

Einige zogen eine weitere Ausbildung nach der Reifeprüfung vor, wie zum Beispiel eine Ausbildung im EDV-Bereich.

Einige wenige können bereits Berufserfahrung im Ausland vorweisen, doch einige haben es noch vor, ins Ausland zu gehen.

4. Themenrecherche

Allgemeines

- **Der Bildungsweg**

Die Jugendlichen stehen nach acht Jahren Schulzeit vor der Entscheidung zwischen Beruf und Schule. Die Hälfte der Schüler wählt die Polytechnische Schule, ein Fünftel wählt eine berufsbildende höhere Schule und ca. 10% entscheiden sich für ein Gymnasium oder eine Fachschule.

- **Chancen am Arbeitsmarkt:**

- **Welche Berufe liegen im Trend?**

z. B. Bauspengler, Holz- und Sägetechniker, Maurer, Pfleger für Behinderte oder Senioren...

- **Der Weg zum Traumjob**

Die richtige Berufswahl ist eine wichtige Entscheidung, die gründlichst überlegt werden sollte. Dazu muss man sich mit seinen eigenen Fähigkeiten

auseinandersetzen, die eigenen Interessen erkennen, aber auch die Abneigungen beachten. Eine realistische Selbsteinschätzung ist wichtig. Quellen zu Bewerbungsadressen findet man dabei in Tageszeitungen, Stellenbörsen, auf dem Arbeitsamt usw. Das Berufsinfozentrum BIZ kann dabei eine hilfreiche Unterstützung bieten.

Tipps zur Berufswahl

- 1.Schritt: Interessen abklären
- 2.Schritt: Stärken und Schwächen erkennen
- 3.Schritt: Ausbildungsmöglichkeiten checken
- 4.Schritt: Jobchancen beurteilen
- 5.Schritt: Auswahl eingrenzen
- 6.Schritt: Richtig bewerben

Berufsfelder

- Bau
- Büro
- Chemie
- Druck, Papier, Multimedia
- Elektronik, Elektrotechnik, Mechatronik
- Gesundheit und Körperpflege
- Handel
- Holz
- Informationstechnologie
- Kunsthandwerk und Design
- Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei
- Lebensmittel
- Maschinenbau, Metallbearbeitung, Werkstoffingenieurwesen
- Medien, Kultur, Unterhaltung
- Mode, Textil, Leder
- Pädagogik und Soziales
- Tourismus, Gastgewerbe, Freizeitwirtschaft
- Verkehr

Überlegungen zur Wahl der Karriere

- **Was heißt eigentlich Karriere?**
persönliche Freiheit, eigene Ideen in die Tat umsetzen, gemeinsam etwas bewegen können,
- **In die Zukunft investieren**
Geld investieren, Weiter- und Fortbildung, Sprachkurse...
- **Nicht alles dem Zufall überlassen**
wer die eigene Karriere in Grundzügen plant, hat mehr davon
- **Wie gestalte ich mir meine Zukunft selbst?**
richtige Entscheidungen für die eigene Zukunft treffen
- **Falsche Entscheidungen kosten!**
- **Welche Wege stehen mir offen?**
jeder Weg hat bestimmte Vor- und Nachteile

Berufsorientierung – Unterricht

- **Erklärung der Bildungs- und Lehraufgabe**
Der Unterricht in Berufsorientierung soll zwei Hauptkomponenten integrieren:
Selbstkompetenz und Sach- und Methodenkompetenz
- **Bildungsbereiche**
- **Didaktische Grundsätze**
Der Unterricht soll die Berufs- und Bildungswahl einleiten, begleiten und zur selbstständigen Berufs- und Bildungswahlentscheidung hinführen.
- **Aufgliederung des Lehrstoffes**
- **Berufsberatung der Wirtschaftskammer**
- **Berufsinformationszentren**

Die am stärksten nachgefragten Berufe:

- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Büro, Wirtschaft und Recht
- Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau
- EDV und Telekommunikation
- Elektro und Elektronik
- Garten-, Land- und Forstwirtschaft
- Gesundheit und Medizin
- Glas, Keramik und Stein
- Grafik, Foto und Papier
- Handel, Verkauf und Werbung
- Hilfsberufe und Aushilfskräfte
- Hotel- und Gastgewerbe
- Körper- und Schönheitspflege
- Lebensmittel
- Maschinen, KFZ und Metall
- Medien, Kunst und Kultur
- Reinigung und Haushalt
- Reise, Freizeit und Sport
- Sicherheit und Wachdienste
- Soziales, Erziehung und Bildung
- Textil, Mode und Leder
- Umwelt
- Verkehr, Transport und Zustelldienste
- Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Jobs mit Zukunft

Neue Berufe

- Tourismus und Freizeitwirtschaft
- Medien, Kultur, Unterhaltung
- IT – Informationstechnologie
- Handel, Marketing, E-Commerce
- Gesundheit, Fitness, Wellness
- Soziales, Pflichtschulpädagogik, Erwachsenenbildung
- Kurzausbildung nach der Matura
- Psychosoziale Dienstleistungen, Musiktherapie

5. TABELLENBAND

(BITTE UMBLÄTTERN!)

6. DIAGRAMME

(BITTE UMBLÄTTERN!)

7. Ergebnisse der Zielgruppen im Detail

7.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Für das Projekt „Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung“ wurden 120 Leute (40 SchülerInnen des 4. Jahrganges, 40 AbsolventInnen des Jahres 2005 und 40 AbsolventInnen des Jahres 2001) befragt. Die Aufgabe der Gruppe „Auswertung“ bestand nun darin, die 120 Fragebögen auszuwerten.

Die Zielgruppe „4. Jahrgang“ weist deutlich mehr weibliche Schülerinnen als männliche auf. Weiters wird/wurde der Schulzweig Wirtschaft & Wellness neben Mode & Bekleidungstechnik, Tourismus und Produktmanagement & Präsentation am stärksten besucht. Zusätzlich ist auch eine gute Übersicht der „Wohnorte und Bezirke“ der SchülerInnen und AbsolventInnen gegeben.

Zielsetzung dieser Gruppe ist es nun, herauszufinden, ob schulintern Verbesserungen vorgenommen werden können, und wenn ja, in welchem Bereich. Mit der Auswertung dieser Fragebögen soll auch auf positive Entwicklungen und Veränderungen in der Schule aufmerksam gemacht werden.

7.2 Ergebnisse im Detail

7.2.1 Befragung der 4. Jahrgänge zum Thema Berufsorientierung

Frage 1: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Ausbildung?(Schulnotensystem 1=sehr zufrieden bis 5=gar nicht zufrieden)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1 = sehr gut	2	5,0%
2	10	25,0%
3	22	55,0%
4	6	15,0%
5 = nicht genügend	0	0,0%
Keine Angabe	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 2: Pendeln Sie von Ihrem Wohnort zu Ihrer Schule?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	40	100,0%
NEIN	0	0,0%
Keine Angabe	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 3: Wenn JA wie lange pro Tag (Hin- und Rückfahrt)?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
0 – 5 min	0	0,0%
5 – 10 min	2	5,0%
10 – 15 min	2	5,0%
15 – 20 min	0	0,0%
20 – 30 min	3	7,5%
30 – 50 min	17	42,5
länger	16	40,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:

	Anzahl der Nennungen absolut
• 2 h	5
• ca. 60 min	2
• 1 h	1
• über 1 h	1
• 1 h + 45 min	1
• 50 min Bus + 30 min Auto	1
• mind. 2 h	1
• 2,5 h	1
• 2-3 h	1
• 3 h	2
GESAMT	16

Frage 4: Wo möchten Sie persönlich beruflich in zehn Jahren stehen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ich möchte mich selbstständig machen	8	20,0%
Geschäftsführung oder mittleres Management	17	42,5%
Mitarbeiterin der Administration, Backoffice	3	7,5%
Mitarbeiterin im Vertrieb	0	0,0%
Keine Angabe	6	15,0%
Sonstiges	6	15,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Managerin, Eventmanagerin	1
• Bundespräsidentin	1
• Zu Hause, als Hausfrau mit Kindern	1
• Kreativ, Design	1
• Polizistin	1
• Studentin	1
GESAMT	8

Frage 5: In welche Position werden Sie nach der Matura am ehesten einsteigen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Mitarbeiterin der Administration, Backoffice	9	22,5%
Geschäftsführung, mittleres Management	8	20,0%
Selbstständiger Unternehmer	4	10,0%
Vertrieb	1	2,5%
Sonstiges	18	45,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Evtl. Fachhochschule	1
• Studium	9
• Angestellte	1
• Keine Angabe	1
• Politik	1
• Weitere Ausbildung	2
• Ohne viel Arbeit	1
• Polizeischule	1
• Marketing	1
GESAMT	18

Frage 6: Hat Ihnen die Schule bisher Lernprobleme bereitet?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	18	45,0%
NEIN	21	52,5%
Keine Angabe	1	2,5%
GESAMT	40	100,0%

Frage 6.2: Wenn JA in welchen Bereichen bzw. Fächern?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Mathematik	1	2,5%
RW	2	5,0%
RW, Mathematik	1	2,5%
RW, Mathematik, Französisch	1	2,5%
Mathematik, Französisch	2	5,0%
Mathematik, Französisch, Deutsch	1	2,5%
Französisch	2	5,0%
Italienisch	1	2,5 %
Deutsch, Englisch	1	2,5%
Fremdsprachen	2	5,0%
Französisch in der 1. Klasse	1	2,5%
Französisch, Rechnungswesen	1	2,5%
Französisch, RW, BWL, Englisch, Mathematik	1	2,5%
GUK	1	2,5%
GESAMT	18	45,0%

Frage 7: Haben Sie bereits eine Vorstellung welche Berufsrichtung Sie einschlagen werden?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	28	70%
NEIN	12	30%
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 7.2: Wenn JA welche?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Managerin	3	7,5%
Eventmanagement, Designbereich	1	2,5%
Management, Journalismus	1	2,5%
Marketing oder Management	1	2,5%
Marketing	1	2,5%
Mittleres Management	1	2,5%
Werbemanagement, Marketing	1	2,5%
Fachhochschule, Marketing	1	2,5%
Journalismus	2	5,0%
Design	1	2,5%
Design/Mode	1	2,5%
Designbereich	1	2,5%
Filmschnitt, Animation, Design	1	2,5%
Mode	1	2,5%
Tourismus	1	2,5%
Büro	1	2,5%
Bürokauffrau	1	2,5%
Naturwissenschaft	1	2,5%
Medizin	1	2,5%
Wirtschaft/Medizin	1	2,5%
Politik	1	2,5%
Service	1	2,5%
Polizistin	1	2,5%
Studieren > Lehramt	1	2,5%
Keine Angabe	1	2,5%
GESAMT	28	70,0%

Frage 8: Wollen Sie gleich nach der Matura ins Berufsleben einsteigen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	12	30,0%
NEIN	24	60,0%
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	4	10,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• 1 Jahr Auslandsaufenthalt	1
• wahrscheinlich, außer ich finde keinen Job, dann Studium	1
• weitere Ausbildung	1
• FH, College	1
GESAMT	4

Frage 9: Haben Sie schon einen Job in Aussicht?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	2	5,0%
NEIN	38	95,0%
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 9.2: Wenn JA, in welchem Bereich?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Politik	1	2,5%
Service, Schiff	1	2,5%
GESAMT	2	5,0%

Frage 10: Haben Sie vor, eine weiterführende Ausbildung zu machen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Universität	13	32,5%
Fachhochschule	8	20,0%
Kolleg	6	15,0%
Weiterbildungskurse	2	5,0%
Sonstiges	11	27,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Evtl., kommt auf Jobangebot an	1
• NEIN	7
• Weiß nicht	2
• Keine Angabe	1
GESAMT	11

Frage 11: Wären Sie bereit, auch einen Auslandsjob anzunehmen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	33	82,5%
NEIN	6	15,0%
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	1	2,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Hängt von Familienstand ab	1
GESAMT	1

Frage 11.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Kein Interesse	2
• Familie (familiäre Gründe)	2
• Kommunikationsprobleme	1
• Keine sprachliche Begabung	1
GESAMT	6

Frage 12: Denken Sie an einen Auslandsstudiumsplatz?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	19	47,5%
NEIN	19	47,5%
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	2	5,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Vielleicht	1
• Hängt von Ort ab	1
GESAMT	2

Frage 12.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Kein Studium	6
• Familie (familiäre Gründe)	4
• Keine Lust	1
• Kein Interesse	1
• Fremdsprachen	1
• Kommunikationsprobleme	1
• Weite Entfernung	1
• Angst alleine zu sein bzw. nichts zu verstehen	1
• Hängt von Ort ab	1
• Ohne Grund (einfach so)	1
• keine Angabe	1
GESAMT	19

Frage 13: Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein?
(1=sehr hoch bis 5=sehr niedrig)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1= sehr hoch	7	17,5%
2	26	65,0%
3	6	15,0%
4	1	2,5%
5= sehr niedrig	0	0,0%
keine Angabe	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 14: Würden Sie Ihre Schule weiterempfehlen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	15	37,5%
NEIN	16	40,0%
Keine Angabe	9	22,5%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
GESAMT	0

Frage 14.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Schlechte Ausbildung	4
• keine gute Ausbildung (MODE)	1
• mit Ausbildung unzufrieden	1
• Mangelnde Kompetenz der Lehrer (PRAXIS)	1
• Fehlende Kompetenz der Lehrer	1
• Lehrkräfte unzufriedenstellend	1
• Unkompetente Lehrer, kaum Berufsaussichten (Überlastung)	1
• Unkompetente Lehrer, (schlechte) keine Organisation	1
• Lehrer, Mittagstisch	1
• Kochen wird überbewertet	1
• Kommunikation zw. Lehrer & Schüler fehlt	1
• Schulstress	1
• würde es nur bei Interesse empfehlen	1
GESAMT	16

Frage 15: Würden Sie denselben Schulzweig noch einmal wählen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	16	40,0%
NEIN	20	50,0%
Keine Angabe	3	7,5%
Sonstiges	1	2,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• zum heutigen Stand, jetzige 1. Klasse schon	1
GESAMT	1

Frage 15.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• andere Interessen	3
• kein Interesse	1
• Interesse verloren	1
• keine ausreichende Ausbildung (Kompetenz d. Lehrer, usw.)	1
• mangelnde Kompetenz der Lehrer	1
• mit Ausbildung nicht zufrieden	1
• schlechte Ausbildung	1
• hätte gerne mehr Allgemeinbildung	1
• möchte nicht im Tourismus tätig sein	1
• Kochen wird überbewertet	1
• wirtschaftliche Berufe sind nicht wichtig	1
• viel + schwer lernen, wenig Freizeit	1
• anderer Zweig ist interessanter	1
• nach Schule, keine Verwirklichung mit diesem Schultyp	1
• zu wenig Marketing	1
• will/würde einfach nicht mehr in diese Schule gehen	1
• keine Ahnung	1
• keine Angabe	1
GESAMT	19

STATISTIK

GESCHLECHT

	Anzahl	
	absolut	in %
Weiblich	31	77,5%
Männlich	9	22,5%
GESAMT	40	100,0%

ALTER

	Anzahl	
	absolut	in %
jünger (17/18)	37	92,5%
19	3	7,5%
20	0	0,0%
21	0	0,0%
22	0	0,0%
23	0	0,0%
24	0	0,0%
älter	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

BILDUNG

	Anzahl	
	absolut	in %
HL Wirtschaft	12	30,0%
HL Tourismus	12	30,0%
HL Mode und Bekleidungstechnik	5	12,5%
HL Produktmanagement und Präsentation	11	27,5%
Universität	0	0,0%
Fachhochschule	0	0,0%
keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

7.2.2 Befragung der Absolventen 2005

FILTERFRAGE: Sind sie berufstätig, in Ausbildung oder arbeitslos?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Berufstätig	15	37,5%
in Ausbildung	20	50,0%
Arbeitslos	5	12,5%
Gesamt	40	100,0%

**Frage 1: Wie viel Zeit ist bei Ihnen zwischen Reifeprüfung und erstem
Jobantritt verstrichen? Welcher Zeitraum war das ungefähr?**

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
6 Wochen	2	5,0%
7 – 9 Wochen	4	10%
10 – 14 Wochen	0	0,0%
15 – 20 Wochen	3	7,5%
20 – 24 Wochen	2	5,0%
länger als 6 Monate	2	5,0%
keine Angabe	5	12,5%
Sonstiges	22	55,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• letzte Matura einen Monat nach Arbeitsbeginn	1
• 4 Wochen	2
• Studium/Ausbildung	7
• Zivildienst	1
• sofort1	
• 2 Wochen	2
• arbeitslos	2
GESAMT	22

Frage 2: Sind Sie gerade in einer weiteren Ausbildung oder sind Sie schon im Berufsleben?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ausbildung	20	37,5%
Beruf	15	50,0%
Arbeitslos	5	12,5%
GESAMT	40	100,0%

Frage 2.2: Wenn JA welche/r Ausbildung/Beruf?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Studium	7
• Fachhochschule	4
• Kolleg	2
• Büro	6
• Lehre	1
• Diverse Berufe	11
• Arbeitslos	2
• Weiterführende Ausbildung	3
• Bundesheer/Zivildienst	2
GESAMT	40

Frage 3: Würden Sie den selben Schulzweig noch einmal besuchen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	29	72,5%
NEIN	6	15,0%
keine Angabe	3	7,5%
Sonstiges	2	5,0%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges	Anzahl der Nennungen absolut	
• Nein, gäbe es andere Schultypen, die sie interessieren würden		1
• Vielleicht	1	
GESAMT	2	

Frage 3.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• geringe Möglichkeiten im Berufsleben	3
• keine Nachfrage nach HBLA-Absolventen	1
• Zweig Produktmanagement	1
• Lehre	1
• mit 14 weiß man noch nicht, was man will	1
GESAMT	7

Frage 4: Würden Sie Ihre Schule, die HBLA-Oberwart, weiterempfehlen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	21	52,5%
NEIN	6	15,0%
Keine Angabe	8	20,0%
Sonstiges	5	12,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Es kommt darauf an.	2
• Wenn sich Kleinigkeiten ändern würden.	1
• teilweise	1
• Hauptschwerbeich = Tourismus; zu wenig Ausstattung	1
• für andere Zweige	1
GESAMT	5

Frage 4.2: Wenn NEIN warum nicht?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Lehrer	3
• Schüler werden nicht gut auf das Leben vorbereitet	1
• Bietet keine Zukunft	2
GESAMT	7

Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigen Einkommen? Ankreuzen!
(Schulnotensystem: 1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	5	12,5%
2	10	25%
3	5	12,5%
4	4	10,0%
5	2	5,0%
keine Angabe	14	35,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 6: Werden Sie finanziell noch von Ihren Eltern unterstützt?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	24	60,0%
NEIN	13	32,5%
keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	3	7,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• nur in gewissen Dingen	1
• Kolleg (2 Jahre) wieder	1
• teilweise	1
GESAMT	3

Frage 7: Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein? (1 = sehr hoch bis 5 = sehr niedrig)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	4	10,0%
2	19	47,5%
3	14	35,0%
4	2	5,0%
5	0	0,0%
keine Angabe	1	2,5%
GESAMT	40	100,0%

Frage 8: Wie ist Ihre persönliche Erfahrung: ist die Nachfrage nach Absolventinnen der HBLA auf dem Arbeitsmarkt...? (wie Frage 7)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	1	2,5%
2	5	12,5%
3	8	20,0%
4	13	32,5%
5	4	10,0%
keine Angabe	9	22,5%
GESAMT	40	100,0%

Frage 9: Hat man gute Aufstiegsmöglichkeiten nach der Schule?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	16	40,0%
NEIN	8	20,0%
keine Angabe	9	22,5%
Sonstiges	7	17,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• nur nach weiterer Ausbildung	2
• Es kommt auf den Schulzweig an.	2
• Es kommt auf den Berufswunsch an.	1
• Es kommt auf die Interessen an.	1
• mittelmäßig	1
GESAMT	7

Frage 10: Wo möchten Sie beruflich in zehn Jahren stehen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ich möchte mich selbstständig machen	7	17,5%
Geschäftsführung oder mittleres Management	20	50,0%
Mitarbeiterin der Administration, Backoffice, Vertrieb	2	5,0%
keine Angabe	2	5,0%
Sonstiges	9	22,5%
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Zufriedenheit im Job	2
• Projektmanagement	1
• Landesdirektorin	1
• Erfolgreich im Ausland	2
• Hausfrau mit 2-3 Kindern, verheiratet	1
• Abteilungsleiter, Teamleiter	1
• Lehrerin an der HBLA Oberwart	1
GESAMT	9

Frage 11: Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, woran denken Sie da zu allererst?

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• Lehrer	10
• Mitschüler	18
• schlechte Klassengemeinschaft	2
• Schulwart	1
• Praktikum	3
• Raucherhof, Pausen	3
• Unterricht	3
• Ausflüge, Veranstaltungen, Projekte	7
• stressig, anstrengend, furchtbar	3
GESAMT	50

NUR FÜR BERUFSTÄTIGE ABSOLVENTEN:

Frage 1: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung? Bitte Ankreuzen! (1 = sehr zufrieden bis 5 = überhaupt nicht zufrieden)

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	9	22,5%
2	6	15,0%
3	3	7,5%
4	0	0,0%
5	0	0,0%
keine Angabe	22	55,0%
GESAMT	40	100,0%

Frage 2: Welchen Bereich der Lernangebote aus der HBLA konnten Sie in Ihrem Berufsleben bisher am ehesten verwenden? Bewerten Sie die folgenden Kategorien bitte jeweils in einer Skala von 1 = trifft sehr zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu.

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Praxis und Organisation		
1	4	26,6%
2	4	26,6%
3	2	13,3%
4	2	13,3%
5	2	13,3%
GESAMT	14	100,0%

Sprachen		
1	3	20,0%
2	6	40,0%
3	3	20,0%
4	1	6,6%
5	1	6,6%
GESAMT	14	100,0%

Kaufmännische Fächer		
1	5	33,3%
2	3	20,0%
3	2	13,3%
4	2	13,3%
5	2	13,3%
GESAMT	14	100,0%

Allgemeinbildung

1	3	20,0%
2	7	46,6%
3	2	13,3%
4	0	0,0%
5	2	13,3%
GESAMT	14	100,0%

Sonstiges

1	0	0,0%
2	4	26,6%
3	3	20,0%
4	2	13,3%
5	3	20,0%
keine Angabe	1	6,6%
GESAMT	14	100,0%

Frage 3: Wohnen Sie am Arbeitsort oder pendeln Sie?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ja, ich wohne am Arbeitsort.	7	46,6%
Nein, ich wohne nicht am Arbeitsort und pendle	8	53,4%
keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	15	100,0%

Frage 3.2: Wenn NEIN, wie viele Kilometer pendeln Sie zum Arbeitsort?

		Anzahl der Nennungen	
		absolut	in %
0 – 5	km	0	0,0%
5 – 10	km	1	12,5%
10 – 20	km	0	0,0%
20 – 50	km	0	0,0%
50 – 100	km	3	37,5%
mehr als 100 km		3	37,5%
keine Angabe		0	0,0%
Sonstiges		1	12,5%
GESAMT		8	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• vier Stunden mit dem Auto	1
GESAMT	1

Frage 4: Sind Sie Tages- oder Wochenpendlerin?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ich bin Tagespendlerin	6	0,0%
Ich bin Wochenpendlerin	2	6,6%
keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	0	13,3%
GESAMT	8	100,0%

Frage 5: Sind Sie auch im Ausland beruflich tätig?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	1	5,8%
NEIN	12	80,0%
plane es	1	5,8%
keine Angabe	1	5,8%
Sonstiges	1	5,8%
GESAMT	15	100,0%

Sonstiges:	Anzahl der Nennungen absolut
• nur Seminare	1
GESAMT	1

STATISTIK

GESCHLECHT

	Anzahl	
	absolut	in %
Weiblich	37	92,5%
Männlich	3	7,5%
GESAMT	40	100,0%

ALTER

	Anzahl	
	absolut	in %
19	13	32,5%
20	17	42,5%
21	8	20,0%
22	2	5,0%
23	0	0,0%
24	0	0,0%
älter	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

BILDUNG

	Anzahl	
	absolut	in %
HL Wirtschaft	19	47,5%
HL Tourismus	12	30,0%
HL Mode und Bekleidungstechnik	7	17,5%
HL Produktmanagement und Präsentation	0	0,0%
Universität	0	0,0%
Fachhochschule	0	0,0%
keine Angabe	2	5,0%
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	40	100,0%

7.4 Berufsorientierung Absolventinnen 2001:

Frage 0: Sind Sie

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Berufstätig	31	77,5 %
In Ausbildung	9	22,5 %
Arbeitslos	0	0,0 %
GESAMT	40	100,0%

**Frage 1: Wie Viel Zeit ist bei Ihnen zwischen Reifeprüfung und erstem
Jobantritt verstrichen?**

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
6 Wochen	1	2,5 %
7-9 Wochen	4	10,0 %
10-14 Wochen	6	15,0 %
15-20 Wochen	2	5,0 %
20-24 Wochen	2	5,0 %
länger als 6 Monate	4	10,0 %
Keine Angabe	4	10,0 %
Sonstiges	17	42,5 %
GESAMT	40	100,0%

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Studium	4
Kurse	1
1 Woche	1
2 Wochen	1
4 Wochen	1
3 Wochen	2
Bundesheer	1
2 Jahre	3
4,5 Monate	1
7 Monate	1
6 Monate	1
Unmittelbar nach Zeugnisvergabe	1
GESAMT	18

Frage 2: Haben Sie nach der Reifeprüfung weitere Ausbildungswege absolviert?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ja	22	55 %
Nein	11	27,5 %
Noch nicht, jedoch geplant	2	5,0 %
Keine Angabe	0	0,0%
Sonstiges	5	12,5 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Studium	2
Kurse	2
Best-Westen-Zertifikat	1
TU Graz Telematik	1
GESAMT	6

Frage 2.2 Wenn JA oder geplant, welche Ausbildung ist oder war das konkret?

	Anzahl der Nennungen Absolut
BFI-ECDL, Marketingkurs	1
Kolleg für Textildesign	1
Hochschulausbildung	3
Akademie	1
Sprachkurse, Colleg EDV	3
FH für Gesundheitsmanagement	1
Personalverrechner, Buchhalter	2
Geprüfte Ordinationshilfe	1
Sommelierkurs	1
Studium	8
Quark-Express Kurse	1
Translatorisches Zentrum	1
Privat – und Kammerkundenbetreuer	1
Unternehmerprüfung	1
Nageldesigner	1
GESAMT	27

Frage 3: Würden Sie denselben Schulzweig noch einmal besuchen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ja	28	70,0 %
Nein	8	20,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
Sonstiges	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Passt beruflich nicht	1
Vielleicht	1
GESAMT	2

Frage 3.2: Wenn NEIN warum nicht?

	Anzahl der Nennungen Absolut
HAK-Maturanten werden bevorzugt	1
Bereitet nicht wirklich auf das Studium vor	1
Kochen & Servieren 3 verschiedene Lehrer	1
Schlechte Jobchancen nach der Schule	2
Falsche Ausbildung	2
Nicht die spezifische Fachrichtung	2
GESAMT	9

Frage 4: Welchen Bereichen der Lernangebote aus der HBLA konnten Sie in Ihrem Berufsleben bisher eher verwenden?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Praxis und Organisation		
1	9	22,5 %
2	15	37,5 %
3	9	22,5 %
4	1	2,5 %
5	4	100,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %
Sprachen		
1	9	22,5 %
2	9	22,5 %
3	8	20,0 %
4	7	17,5 %
5	5	12,5 %
Keine Angabe	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %
Kaufmännische Fächer		
1	11	27,5 %
2	11	27,5 %
3	11	27,5 %
4	1	2,5 %
5	4	10,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Allgemeinbildung

1	15	37,5 %
2	7	17,5 %
3	7	17,5 %
4	9	22,5 %
5	0	0,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges

1	3	7,5 %
2	10	25 %
3	14	35 %
4	5	12,5 %
5	2	5 %
Keine Angabe	6	15 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	15	37,5 %
2	15	37,5 %
3	7	17,5 %
4	1	2,5 %
5	0	0,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 6: Würden Sie sich selbst wieder für den Schultyp HBLA entscheiden?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	32	80,0 %
NEIN	7	17,5 %
Keine Angabe	1	2,5 %
Sonstiges	0	0,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 6.2: Wenn NEIN warum nicht?

	Anzahl der Nennungen Absolut
Weil Tourismus nicht interessiert	1
Nicht passend für derzeitigen Job	2
Falscher Ausbildungsschwerpunkt	2
GESAMT	5

Frage 7: Würden Sie Ihre Schule, die HBLA Oberwart, weiterempfehlen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	36	90,0 %
NEIN	0	0,0 %
Keine Angabe	2	5,0 %
Sonstiges	2	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Ja, aber nicht für Bürotechnicken	1
Nach Ausbildungsrichtung	1
GESAMT	2

Frage 7.2: Wenn NEIN warum nicht?

	Anzahl der Nennungen Absolut
	0
GESAMT	0

Frage 8: Wohnen Sie am Arbeitsplatz oder pendeln Sie?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ja, ich wohne am Arbeitsplatz und muss daher nur kurze Strecken überwinden.	24	60,0 %
Nein ich wohne nicht am Arbeitsplatz und muss daher pendeln.	14	35,0 %
Keine Angabe	1	2,5 %
Sonstiges	1	2,5 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 8.2: Wenn NEIN wie viele Kilometer pendeln Sie zum Arbeitsort?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
0-5 km	0	0,0 %
5-10 km	1	2,5 %
10-20 km	1	2,5 %
20-50 km	5	12,5 %
50-100 km	4	10,0 %
Mehr als 100 km	3	7,5 %
Keine Angabe	0	0,0 %
Sonstiges	0	0,0%
GESAMT	14	35,0 %

Frage 9: Sind Sie Tages- oder Wochenpendlerin?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Tagespendlerin	11	27,5 %
Wochenpendlerin	4	10,0 %
Keine Angabe	0	0,0 %
Sonstiges	0	0,0 %
GESAMT	15	37,5 %

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigem Einkommen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	7	17,5 %
2	8	20,0 %
3	11	27,5 %
4	9	22,5 %
5	1	2,5 %
Keine Angabe	4	10,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 11: Werden Sie finanziell noch von Ihren Eltern unterstützt?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	6	15,0 %
NEIN	33	82,5 %
Keine Angabe	0	0,0 %
Sonstiges	1	2,5 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Teilweise	1
GESAMT	1

Frage 12: Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	4	10,0 %
2	15	37,5 %
3	21	52,5 %
4	0	0,0%
5	0	0,0 %
Keine Angabe	0	0,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Frage 13: Wie ist Ihre persönliche Erfahrung: Ist die Nachfrage nach Absolventinnen der HBLA auf dem Arbeitsmarkt...

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
1	2	5,0 %
2	9	22,5 %
3	16	40,0 %
4	6	15,0 %
5	2	5,0 %
Keine Angabe	5	12,5 %
GESAMT	40	100,0 %

**Frage 14: Bietet der Schultyp HBLA Ihrer Meinung nach gute
Aufstiegsmöglichkeiten?**

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	21	52,5 %
NEIN	6	15,0 %
Keine Angabe	10	25,0 %
Sonstiges	3	7,5 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Kommt auf die Branche an	1
Kommt auf die Person an	1
Führungsperson schlecht	1
GESAMT	3

Frage 15: Wo möchten Sie persönlich beruflich in 10 Jahren stehen?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
Ich möchte mich selbstständig machen	8	20,0 %
Geschäftsführung oder mittleres Management	14	35,0 %
Mitarbeiterin der Administration, Backoffice	3	7,5 %
Mitarbeiterin im Vertrieb	1	2,5 %
Keine Angabe	6	15,0 %
Sonstiges	8	20,0 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
Guter Job in guter Firma	1
Selbstständigkeit ausbauen, Kosmetikbereich	1
Arbeiten und nebenbei Familie	1
Karenz	2
Im öffentlichen Finanzwesen	1
Hebamme	1
Lehrerin	1
GESAMT	8

Frage 16: Haben Sie bereits auch internationale Erfahrung gesammelt?

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
JA	10	25,0 %
NEIN	27	67,5 %
Noch nicht, ich plane es	2	5,0 %
Keine Angabe	0	0,0 %
Sonstiges	1	2,5 %
GESAMT	40	100,0 %

Sonstiges	Anzahl der Nennungen Absolut
3 Monate Australien (private Erfahrung)	1
GESAMT	1

Frage17: Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, woran denken Sie da zu aller erst?

Anzahl der Nennungen Absolut

gute wirtschaftliche Ausbildung	2
lustige Zeit	3
Maturaball	8
Praxis – Praktikum	8
gute Klassengemeinschaft	4
Freunde	13
Internat	1
Saufen	1
Lehrer	7
Unterstützung von Eltern	1
Ausflüge	2
Zeitmanagement	1
Schulbuffet	2
Matura	3
schlechte Busverbindungen	2
lange Nachmittage in Schule	1
best. Fächer	3
nie wieder	1
gute Vorbereitung auf das Berufsleben	1
man weiß erst später wie schön es in der Schule war, Ferien	1
Tanzproben, letzte Jahr	1
GESAMT	66

STATISTIK

GESCHLECHT

	Anzahl	
	absolut	in %
Weiblich	39	97,5 %
Männlich	1	2,5 %
GESAMT	40	100,0 %

ALTER

	Anzahl	
	absolut	in %
19	0	0,0 %
20	1	2,5 %
21	0	0,0%
22	0	0,0%
23	13	32,5 %
24	22	55,0 %
älter	4	10 %
GESAMT	40	100,0 %

AUSBILDUNGSFORM

	Anzahl der Nennungen	
	absolut	in %
HI Wirtschaft	24	60,0 %
HL Tourismus	11	27,5 %
HL Mode & Bekleidungstechnik	4	10,0 %
HL Produktmanagement & Präsentation	0	0,0 %
Universität	1	2,5 %
Fachhochschule	0	0,0 %
Keine Angabe	0	0,0 %
Sonstiges	0	5,0 %
GESAMT	40	100,0 %

8. Gruppendiskussion

Zusammenfassung

Ergebnisse der Gruppendiskussion:

- Je mehr Praxis, desto besser
- Arbeiten parallel zur Schule schlecht – Folge: Notenverschlechterung
- Tourismusschüler keine Chance zur Umschulung auf andere Bereiche
- Aufstieg dauert 10 – 15 Jahre
- Lehrer OK – teilweise unfähig, allgemein gute Vorbereitung
- HBLA bringt :
 - Teamfähigkeit
 - Loyalität
 - Soziale Kompetenz
 - Umgang mit langen Arbeitszeiten
- Gewisser Anteil an EDV-Kenntnissen notwendig

Fragen/Antworten

1. Einstiegsfrage: Woran denkt ihr, wenn ihr das Wort Berufsorientierung hört?

Berufe, Berufsentscheidung, Berufswahl

2. Warum habt ihr diese Schule gewählt und auf welche Faktoren habt ihr geachtet?

Neuer Schultyp, interessante Zweige, viele Berufsmöglichkeiten, viele Sprachen, Matura sehr wichtig, keine anderen Ideen, Möglichkeit nach der Schule zu studieren oder zu arbeiten, man kann in viele Bereiche einsteigen,

Schultyp nur drei Mal in Österreich, nach der Ausbildung hat man einen Beruf, Tourismus – aktuell, weil es eine berufsbildende Schule ist.

3. War es allein eure Entscheidung in diese Schule zu gehen? Warum ,warum nicht?

Bei allen eigene Entscheidung

4. Wer hat euch dabei beeinflusst bzw. warum habt ihr euch beeinflussen lassen?

NEIN

5. Würdet ihr diese Schule ein zweites Mal besuchen? Warum bzw. warum nicht?

Negativ: Matura (Tourismus) hat in den Betrieben keine große Aussagekraft, Lehrlinge können mehr. Bei anderen Betrieben wird man nicht genommen. → würde Lehre machen, statt Schule zu besuchen. Schule hat noch schlechtes Image bei vielen Betrieben. Man kann Schule nicht mit BORG oder HAK vergleichen. Am Tag der offenen Tür wird viel „vorgespült“. Leere Versprechen, was man nicht alles werden kann nach der Matura. Bekommt Basis, muss aber erst alles draußen lernen.

Positiv: Pflichtpraxis, damit man Geld verdient und Praxis nachweisen kann, Sprachen (Französisch, Italienisch werden im Tourismusbereich in der Praxis wirklich gebraucht, es sollten aber auch Sprachen wie Slowenisch, Russisch und Kroatisch angeboten werden)

6. Wie waren eure Erfahrungen mit den Lehrern?

Negativ: viele Mode-Lehrer auf Produktmanagement umgeschult, mischen sich bei Präsentation ein, können mit Technik nicht umgehen und sind deshalb oft dagegen → sollten Fortbildungen machen. Lehrer sitzen am längeren Ast, Schüler können wenig ändern. Die ältere Generation der Lehrer sind nicht „up to date“. Manche Präsentationslehrer sind selbst schlechte Beispiele, manche Tourismus-Lehrer bringen ihre eigenen Erfahrungen nicht rüber. Es wird oft ein falsches Bild vom Arbeitsleben vermittelt. Lehrer sollten im Sommer eine Fortbildung machen.

Positiv: Idealer Lehrer (Produktmanagement): modern, keine konservative Einstellung, kreativ, Qualifikationen sollen stimmen

7. Welchen Anteil des Lernangebotes könnt ihr in der Praxis konkret anwenden, was braucht ihr eher nicht?

Man bekommt nur Basiswissen

8. Wurdet ihr in der Schule ausreichend auf die Praxis vorbereitet?

In vielen Betrieben nur HBLA-Schüler genommen, weil sie genügend auf die Praxis vorbereitet sind und besseres Auftreten haben.

Pflichtpraktikum sollte bei Produktmanagement länger dauern (3 Monate), 1 Monat bringt nicht viel.

9. Welcher Schulzweig bietet die besten Zukunftschancen? Warum?

Hängt auch von der Person selbst ab, Mode weniger Chancen, Job als Designer fast unmöglich. Produktmanagement gute Chancen. Im Burgenland wenig Chancen, eher in Wien oder im Ausland.

HBLA bietet insgesamt gute Zukunftschancen.

10. Habt ihr während der Schulzeit überlegt, die Schule abzubrechen oder zu wechseln? Warum bzw. warum nicht?

Ja, weil man nur im Sommer arbeiten kann und sonst kein Geld verdient, Nebenjob ist oft nicht durchführbar (wegen Lernen). Kein Interesse mehr am Tourismus.

11. Was würdet ihr am Schulsystem ändern?

Politiker versprechen viel, ändern aber nichts. Wirtschaft geht in den Osten, deshalb sollten anstatt Italienisch, Französisch und Englisch eher Kroatisch, Ungarisch oder Russisch unterrichtet werden. Unsere Schule ist eine „halbe Sache“, da wir von jedem etwas machen, im Gegensatz zu anderen Schulen, also sollten wir auch „GANZE Sachen“ machen. Fürs Büro werden HAK-Schüler bevorzugt, obwohl es HBLA-Absolventinnen auch könnten. Lehrer sollten für ihre Fächer besser ausgebildet werden. Lehrer sollten ein besseres System haben, um den Lehrstoff zu vermitteln.

12. War es schwer für euch einen Job zu bekommen?

Am Schulanfang viele Versprechungen, nach Abschluss bekommt man aber schwer einen Job, Schüler aus HAK etc. werden eher genommen. Viele Firmenleiter kennen die Schule nicht. Tourismus-Schüler werden im Büro oft nicht genommen, weil es genügend Tourismus-Stellen gibt. Vieles läuft über Beziehungen.

13. Wie zufrieden seid ihr mit eurem Job/Gehalt?

Wenig Gehalt im Tourismusbereich, trotz fünf Jahren Schule, auch bei Praktikum oft wenig Gehalt. Anfangsgehalt niedrig, man muss sich oft lange hocharbeiten, bis das Gehalt stimmt. Je höher die Position, desto mehr verdient man. Allgemein schlechte Bezahlung in Österreich.

14. Hättet ihr Lust gehabt ins Ausland zu gehen oder habt ihr es noch vor?

Warum, warum nicht?

Ja, habe es noch vor. War schon auf Saison (Tourismusbereich): Schweiz, USA → vieles im Ausland teuer oder kompliziert (z.B. Arztbesuche) → wertvolle Erfahrungen, würde aber nicht wieder ins Ausland gehen. Viele würden gern ins Ausland gehen, weil man viel erleben kann. Wenn man die Chance hat, soll man sie nützen.

15. Was habt ihr in der Zukunft vor? Warum?

Selbstständig machen, im Familienbetrieb arbeiten, mit Durchhaltevermögen größere Ziele erreichen.

16. Glaubt ihr, eure beruflichen bzw. persönlichen Ziele erreichen zu können? Was hilft, unterstützt euch dabei? Welchen Stellenwert hat dabei die Schulausbildung?

17. Kann man eurer Meinung nach Karriere machen und eine Familie gründen?

Kinder sind benachteiligt, Einstellung bei uns oft konservativ (z.B. wenn Kinder den ganzen Tag im Hort wären). In Frankreich ist es normal, dass die Kinder alleine zuhause sind.

Ist schwer, aber nicht unmöglich, man braucht Familie, die einen unterstützt. Entscheidung zwischen Kind und Karriere oder nur Karriere. Erst Kind, dann Karriere → schwerer. Manchmal schon in jungem Alter Kinder, z.B. Lehre/Schule wird unterbrochen → nach 2 Jahren fortsetzen und anschließend Karriere machen. Für Arbeit+Kind+Familie braucht man einen starken Willen. Ein Kind ohne Vater und ohne Karriere, bereitet manchen Frauen Probleme (Geld). Man kann aber nicht in die Zukunft sehn, man kann auch unerwartet schwanger werden.

Mit Ausbildung in HBLA vielleicht einfacher, weil man bei Jobs flexibler ist. Junge Frauen werden in Betrieben oft nicht genommen, manchmal sogar schriftliche Verpflichtungen kein Kind zu bekommen.


18. Habt ihr noch Kontakt zu alten Klassenkollegen?

19. Findet ihr solche Umfragen sinnvoll? Warum, warum nicht?

20. Abschlussfrage: In welcher Weise kann unser Projekt aus eurer Sicht helfen, die Rahmenbedingungen der Berufswahl und Berufsorientierung zu verbessern?

Allgemeine Notizen:

- Bei jedem Beruf muss man sich erst hocharbeiten, man hat mit Lehre genau die gleichen Chancen wie mit der Matura,
- Selbstständig machen: ja sicher, aber man hat keine Sorgen wenn man nur Angestellter ist.

-
- Matura ist ein Zuckerl .
 - Man muss sich persönliche Ziele setzen um etwas zu erreichen,
 - man schreibt Bewerbungen wie ein Irrer und bekommt nichts zurück.
 - Persönliches Engagement ist wichtig.
 - Im Ausland wird vieles abgezogen (Krankenschein, Minuten beim Telefonieren, etc.).
- 

9. Fragebögen

Projekt „Berufsorientierung- und Berufswahlentscheidung“ Fragebogen - Zielgruppe „4. Jahrgang“

Guten Tag, mein Name ist..... und ich besuche die HBLA Oberwart.
Derzeit läuft bei uns das Projekt „Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung“. Sie haben selbst diesen Schultyp besucht, daher würde ich Ihnen dazu gerne ein paar Fragen stellen.

1. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Ausbildung? (Schulnotensystem: 1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden)

- 1 2 3 4 5
- keine Ahnung

2. Pendeln Sie von Ihrem Wohnort zu Ihrer Schule?

- Ja
 Nein
 keine Angabe

3. Wenn JA wie lange pro Tag (Hin- und Rückfahrt)?

- 0 – 5 min
 5 – 10 min
 10 – 15 min
 15 – 20 min
 20 – 30 min
 30 – 50 min
 länger _____

4. Wo möchten Sie persönlich beruflich in zehn Jahren stehen?

Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen, sondern zuordnen.

- Ich möchte mich selbstständig machen
- Geschäftsführung oder mittleres Management
- Mitarbeiterin der Administration, Backoffice
- Mitarbeiterin im Vertrieb
- keine Angabe
- Sonstiges _____

5. In welche Position werden Sie nach der Matura am ehesten einsteigen?

- Mitarbeiterin der Administration, Backoffice
- Geschäftsführung, mittleres Management
- selbstständiger Unternehmer
- Vertrieb
- Sonstiges _____

6. Hat Ihnen die Schule bisher Lernprobleme bereitet?

- Ja
- Nein
- keine Angabe

6.2 Wenn JA in welchen Bereichen bzw. Fächern?

7. Haben Sie bereits eine Vorstellung welche Berufsrichtung Sie einschlagen werden?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

7.2. Wenn JA welche?

8. Wollen Sie gleich nach der Matura ins Berufsleben einsteigen?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

9. Haben Sie schon einen Job in Aussicht?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

9.2. Wenn JA, in welchem Bereich?

10. Haben Sie vor, eine weiterführende Ausbildung zu machen?

- Universität
- Fachhochschule
- Kolleg
- Weiterbildungskurse
- Sonstiges _____

11. Wären Sie bereit, auch einen Auslandsjob anzunehmen?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

11.2. Wenn NEIN warum nicht?

12. Denken Sie an einen Auslandsstudiumsplatz?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

12.2. Wenn NEIN warum nicht?

13. Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein?(1 = sehr hoch bis 5 = sehr niedrig)

- 1 2 3 4 5
- keine Ahnung

14. Würden Sie Ihre Schule weiterempfehlen?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

14.2. Wenn NEIN warum nicht?

15. Würden Sie denselben Schulzweig noch einmal wählen?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges _____

15.2. Wenn NEIN warum nicht?

Interviewer: Zum Schluss möchte ich noch einige statistische Fragen erstellen.

STATISTIK

Geschlecht:

- weiblich
- männlich

Alter:

- jünger (17/18)
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- älter

Bildung:

- HL Wirtschaft
- HL Tourismus
- HL Mode und Bekleidungstechnik
- HL Produktmanagement und Präsentation
- Universität
- Fachhochschule
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

Wohnort/ Bezirk: _____

Arbeitsort: _____

Vielen Dank für das Gespräch!

Projekt „Berufsorientierung- und Berufswahlentscheidung“

Fragebogen - Zielgruppe „vor 6 Monaten Matura“

Guten Tag, mein Name ist..... und ich besuche die HBLA Oberwart.

Derzeit läuft bei uns das Projekt „Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung“. Sie haben selbst diesen Schultyp besucht, daher würde ich Ihnen dazu gerne ein paar Fragen stellen.

1. Wie viel Zeit ist bei Ihnen zwischen Reifeprüfung und erstem Jobantritt verstrichen?

Welcher Zeitraum war das ungefähr?

- 6 Wochen
- 7- 9 Wochen
- 10 - 14 Wochen
- 15 - 20 Wochen
- 20 - 24 Wochen
- länger als 6 Monate
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

2. Sind Sie gerade in einer weiteren Ausbildung oder sind Sie schon im Berufsleben?

- Ausbildung
- Beruf (*wenn berufstätig bitte auch die 3 Seite ausfüllen*)

2.2. Wenn JA welche/r Ausbildung/Beruf?

3. Würden Sie denselben Schulzweig noch einmal besuchen?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

3.2. Wenn NEIN warum nicht?

4. Würden Sie Ihre Schule, die HBLA-Oberwart, weiterempfehlen?

Ja

Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

4.2. Wenn NEIN warum nicht?

Interviewer: Nun komme ich zu einigen finanziellen Fragen.

5. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigen Einkommen? Ankreuzen!

(Schulnotensystem: 1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden)

1 2 3 4 5

keine Angabe

6. Werden Sie finanziell noch von Ihren Eltern unterstützt?

Ja

Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

7. Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein?(1 = sehr hoch bis 5 = sehr niedrig)

1 2 3 4 5

keine Ahnung

8. Wie ist Ihre persönliche Erfahrung: Ist die Nachfrage nach AbsolventInnen der HBLA auf dem Arbeitsmarkt? (wie Frage 7)

1 2 3 4 5

keine Ahnung

9. Hat man gute Aufstiegsmöglichkeiten nach der Schule?

Ja

Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

10. Wo möchten sie beruflich in zehn Jahren stehen?

Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen, sondern zuordnen.

- Ich möchte mich selbstständig machen
- Geschäftsführung oder mittleres Management
- Mitarbeiterin der Administration, Backoffice
- Mitarbeiterin im Vertrieb
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

11. Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, woran denken Sie da zu allererst?

Interviewer: Bei Berufstätigen Absolventen/Innen bitte diese Seite ausfüllen!

12. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung? Bitte Ankreuzen!

(1 = sehr zufrieden bis 5 = überhaupt nicht zufrieden)

- | | | | | |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <input type="checkbox"/> keine Ahnung | | | | |

13. Welchen Bereich der Lernangebote aus der HBLA konnten Sie in ihrem Berufsleben bisher am ehesten verwenden? Bewerten Sie die folgenden Kategorien bitte jeweils in einer Skala von 1 = trifft sehr zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu.

	1	2	3	4	5
Praxis und Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Fächer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> keine Angabe					

14. Wohnen Sie am Arbeitsort oder pendeln Sie?

- Ja, ich wohne am Arbeitsort und muss daher nur kurze Strecken überwinden.
- Nein, ich wohne nicht am Arbeitsort und muss daher pendeln.
- keine Angabe

Sonstiges: _____

15. Wenn NEIN, wie viele Kilometer pendeln Sie zum Arbeitsort?

0 - 5 km

5 - 10 km

10 - 20 km

20 - 50 km

50 - 100 km

mehr als 100 km

keine Angabe

Sonstiges: _____

16. Sind Sie Tages- oder Wochenpendlerin?

Ich bin Tagespendlerin

Ich bin Wochenpendlerin

keine Angabe

Sonstiges: _____

17. Sind Sie auch im Ausland beruflich tätig?

Ja

Nein

plane es

keine Angabe

Sonstiges: _____

Interviewer: Zum Schluss möchte ich noch einige statistische Fragen erstellen.

STATISTIK

Geschlecht:

- weiblich
- männlich

Alter:

- jünger (17/18)
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- älter

Bildung:

- HL Wirtschaft
- HL Tourismus
- HL Mode und Bekleidungstechnik
- HL Produktmanagement und Präsentation
- Universität
- Fachhochschule
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

Wohnort/ Bezirk: _____

Arbeitsort: _____

Vielen Dank für das Interview!

Projekt „Berufsorientierung- und Berufswahlentscheidung“

Fragebogen - Zielgruppe „Absolventinnen 2001“

Guten Tag, mein Name ist..... und ich besuche die HBLA Oberwart.
Derzeit läuft bei uns das Projekt „Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung“. Sie haben selbst diesen Schultyp besucht, daher würde ich Ihnen dazu gerne ein paar Fragen stellen.

**1. Wie viel Zeit ist bei Ihnen zwischen Reifeprüfung und erstem Jobantritt verstrichen?
Welcher Zeitraum war das ungefähr?**

- 6 Wochen
- 7- 9 Wochen
- 10 - 14 Wochen
- 15 - 20 Wochen
- 20 - 24 Wochen
- länger als 6 Monate
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

2. Haben Sie nach der Reifeprüfung weitere Ausbildungswege absolviert?

InterviewerIn: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen, sondern zuordnen.

- Ja
- Nein
- noch nicht, jedoch geplant
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

2.2. Wenn JA oder geplant, welche Ausbildung ist oder war das konkret?

3. Würden Sie denselben Schulzweig noch einmal besuchen?

- Ja
- Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

3.2. Wenn NEIN warum nicht?

4. Welchen Bereich der Lernangebote aus der HBLA konnten Sie in ihrem Berufsleben bisher am ehesten verwenden? Bewerten Sie die folgenden Kategorien bitte jeweils in einer Skala von 1 = trifft sehr zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu.

	1	2	3	4	5
Praxis und Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Fächer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> keine Angabe					

5. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Beschäftigung? Bitte Ankreuzen!

(Schulnotensystem: 1 = sehr zufrieden bis 5 = überhaupt nicht zufrieden)

1 2 3 4 5

keine Ahnung

6. Würden Sie sich selbst wieder für den Schultyp HBLA entscheiden?

Ja

Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

6.2. Wenn NEIN warum nicht?

7. Würden Sie Ihre Schule, die HBLA-Oberwart, weiterempfehlen?

Ja

Nein

keine Angabe

Sonstiges: _____

7.2. Wenn NEIN warum nicht?

8. Wohnen Sie am Arbeitsort oder pendeln Sie?

Ja, ich wohne am Arbeitsort und muß daher nur kurze Strecken überwinden
> weiter bei Frage 10

Nein, ich wohne nicht am Arbeitsort und muß daher pendeln. > weiter bei Frage 8.2

keine Angabe

Sonstiges: _____

8.2. Wenn NEIN, wie viele Kilometer pendeln Sie zum Arbeitsort?

-
-
- 0 - 5 km
 - 5 - 10 km
 - 10 - 20 km
 - 20 - 50 km
 - 50 - 100 km
 - mehr als 100 km
 - keine Angabe
 - Sonstiges: _____

9. Sind Sie Tages- oder Wochenpendlerin?

- Ich bin Tagespendlerin
- Ich bin Wochenpendlerin
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

Interviewer: Nun komme ich zu einigen Fragen, die die Einkommenssituation betreffen.

10. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigen Einkommen? Ankreuzen! (1 = sehr gut bis 5 = gar nicht)

- 1 2 3 4 5
- keine Ahnung

11. Werden Sie finanziell noch von Ihren Eltern unterstützt?

- Ja
- Nein
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

12. Wie schätzen Sie persönlich Ihren derzeitigen Lebensstandard ein?(1 = sehr hoch bis 5 = sehr niedrig)

- 1 2 3 4 5
- keine Ahnung

Interviewer: Nun bitte ich Sie die folgenden Fragen zu Karrierechancen beantworten.

13. Wie ist Ihre persönliche Erfahrung: Ist die Nachfrage nach AbsolventInnen der HBLA auf dem Arbeitsmarkt? (1 = sehr hoch bis 5 = sehr niedrig)

1 2 3 4 5

keine Ahnung

14. Bietet der Schultyp HBLA Ihrer Meinung nach gute Aufstiegsmöglichkeiten?

Ja

Nein

keine Ahnung

Sonstiges: _____

15. Wo möchten Sie persönlich beruflich in zehn Jahren stehen?

Interviewer: Antwortmöglichkeiten nicht vorlesen, sondern zuordnen.

Ich möchte mich selbstständig machen

Geschäftsführung oder mittleres Management

Mitarbeiterin der Administration, Backoffice

Mitarbeiterin im Vertrieb

keine Angabe

Sonstiges: _____

16. Haben Sie bereits auch internationale Erfahrung gesammelt?

Ja

Nein

noch nicht, ich plane es

keine Angabe

Sonstiges: _____

17. Wenn Sie an Ihre Schulzeit zurückdenken, woran denken Sie da zu allererst?

Interviewer: Zum Schluss möchte ich noch einige statistische Fragen erstellen.

STATISTIK

Geschlecht:

- weiblich
- männlich

Alter:

- jünger (17/18)
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- älter

Ausbildungsform:

- HL Wirtschaft
- HL Tourismus
- HL Mode und Bekleidungstechnik
- HL Produktmanagement und Präsentation
- Universität
- Fachhochschule
- keine Angabe
- Sonstiges: _____

Wohnort/ Bezirk: _____

Arbeitsort: _____

Vielen Dank für das Interview!